



SERVIÇOS MUNICIPALIZADOS DA PROMOÇÃO SOCIAL RIBEIRA GRANDE

- Tele: 21 25 89 -

Santo Antão – Cabo Verde

[Nicht-Amtliche Übersetzung durch Dr. Pitt Reitmaier
Erklärende Anmerkungen des Übersetzers in eckiger Klammer.]

WEITERBILDUNGS-SEMINAR FÜR ERZIEHERINNEN IN RIBEIRA GRANDE

Ort: Ribeira Grande

Zeitraum: März 2006

Teilnehmer: 36 Erzieherinnen und 2 Kindertagesstätten-Leiterinnen

Antragsvolumen: 295.000ECV [2675 EUR]

Dozenten: 2 Mitarbeiter des Programms NEE [Besonderer Erziehungsbedarf]

- Dra. Maria Jesus
- Dr. Vitorino

- 1 [leitende] Sozialarbeiterin : Joana Cacilda

Koordinierung: Joana Cacilda

Ziele:

- Verbesserung der Vorschulerziehung
- Einführung neuer Techniken integrativer Betreuung [im Kindergartenalter]
- Sensibilisierung der Erzieherinnen für die Probleme von Kindern mit besonderem Erziehungsbedarf
- Erweiterung der Befähigung der Erzieherinnen im Bereich Kommunikation und integrative Betreuung

Vorgehen: Als Unterrichtszeit ist vorgesehen ein durchgehender Zeitraum von 08.30 bis 12.30. Einführende Vorträge werden durch pädagogische Übungen in Gruppenarbeit ergänzt, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt und besprochen werden.

Erwartete Ergebnisse:

- Konsolidierung der Kenntnisse in integrativer Betreuung und Kommunikation.
- Sensibilisierung der Erzieherinnen für die Probleme von Kindern mit besonderem Erziehungsbedarf
- Qualitäts-Verbesserung des Vorschul-Bildungsangebots.

Inhaltsübersicht

1. Tag

- integrativer Betreuung - Einführung
- Besonderer Erziehungsbedarf
- Diskussion

- Einstellung gegenüber und Umgang mit Behinderten

- Diskussion über Ausgrenzung / integrative Betreuung Behinderter

- Was ist eine Integrative Kindertagesstätte?
- Fach-Kindertagesstätten für Behinderte versus Integrative Kindertagesstätten
- Erfahrungsaustausch

- Arbeitsgruppen: Analyse – Texte von da Shanti
- Vorstellung der Arbeitsgruppen-Ergebnisse
- Kommentare

2. Tag

- Der affektive Bezug und seine Bedeutung für die Entwicklung des Kindes
- Familie und behindertes Kind
- Auf das behinderte Kind ausgerichtete Ansätze versus familien-zentrierte Ansätze
- Frühzeitige Stimulierung

- Integrative Betreuung von [Kinder mit] besonderem Erziehungsbedarf in Kindertagesstätten
- Gruppenarbeit: Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Herausforderungen und Einschränkungen im Integrations-Prozess. Was können die Kindertagesstätten tun, um Kinder mit besonderem Erziehungsbedarf zu integrieren?

- Folgen von (Sensorische, motorische und kognitive Einschränkungen) auf die Entwicklung von Kindern
- [Ausgewählte] Aspekte der Verhinderbarkeit von Behinderung
- Die Bedeutung frühzeitiger Stimulation bei Kindern mit NEE
- Diskussion

3. Tag

- Kommunikation
- Ausstattungen zur Arbeit mit Kindern mit NEE
- Sistema Braille [Blindenschrift]
- Gestensprache (portugiesische Variante)
- Evaluierung der Weiterbildungsveranstaltung
- Offizieller Schluss

Anmerkung: NEE = *Necessidade Ensino Especial*

Vila da Ribeira Grande 16. Januar 2006

Im Auftrag
[Unterschrift]

-/Joana Cacilda Gomes Lima/-